



Gemeindeamt Schwendt
Dorf 2
6385 Schwendt
Tel.: +43 5375 6715
Fax: +43 5375 6715-4

2026-02-26

NIEDERSCHRIFT

über die am 18. Februar 2026 stattgefundene 45. öffentliche Gemeinderatssitzung im Sitzungszimmer der Gemeinde Schwendt.

Anwesend: Bürgermeister Jürgen Kendlinger
Bürgermeister-Stellvertreter Herbert Horngacher
Gemeindevorstand Leonhard Ballsberger
Gemeinderat Maria Brunner-Kili für Birgit Schwaiger
Gemeinderat Benjamin Maier für Daniela Gründler
Gemeinderat Florian Wurzenrainer
Gemeinderat Hermann Planer
Gemeinderat Wolfgang Widauer
Gemeinderat Daniel Dagn
Gemeinderat Georg Widauer

Entschuldigt: Gemeinderat Daniela Gründler
Gemeinderat Birgit Schwaiger

TAGESORDNUNG

1. Vorlage und Fertigung der Niederschrift über die 44. öffentliche Gemeinderatssitzung vom 17. Dezember 2025
2. Beratung und Beschlussfassung über die Auflage eines Entwurfes über die Änderung des Flächenwidmungsplanes und gleichzeitige Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke:

Umwidmung

Grundstück **1811 KG 82112 Schwendt**
rund 39 m²
von Freiland § 41
in
Wohngebiet § 38 (1)

weitere Grundstück **1812 KG 82112 Schwendt**

rund 43 m²
von Freiland § 41

in
Wohngebiet § 38 (1)

3. Bericht des Bürgermeisters über die Verwendung der Mittel aus dem Kommunalinvestitionsgesetz 2023 (KIG 2023) gemäß § 3 Abs. 1 KIG 2023
4. Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung der SPS-Steuerung bei der Vakuumsstation Kohlental sowie der Steuerung für die Straßenbeleuchtung B176 Richtung Steger
5. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Erneuerung der Abwasserpumpen Mühlau, der Pumpwerkssteuerungen und der Niveaumessung und Leckageüberwachung
6. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Planungsarbeiten „Erschließung Kirchgasse“
7. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Neuausschreibung der Belieferung der Gemeinde mit elektrischer Energie zu eigenen Zwecken zur Vollversorgung unter Anwendung der Regelungen des BVerGG 2018
8. Beratung und Beschlussfassung über die Gebühren für die Kinderbetreuung im Betreuungsjahr 2026/2027
9. Berichterstattung des Bürgermeisters
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Vorsitzende, Bürgermeister Jürgen Kendlinger, eröffnet um 19:30 Uhr die 45. öffentliche Gemeinderatssitzung und begrüßt alle Erschienenen.

Zu Punkt 1)

Die Niederschrift über die 44. öffentliche Gemeinderatssitzung vom 17. Dezember 2025 wurde vorgelegt und gefertigt.

Zu Punkt 2)

Am Anfang erklärt der Bürgermeister, dass es sich um das Grundstück von Frau Hörfarer Caroline handelt und übergibt das Wort an Herrn Julian Widauer. Im nördlichen Bereich soll die Widmung an die Grundstücksgrenze angepasst werden. Östlich soll ein Teil dazu gewidmet werden, damit künftig die Mindestabstände eingehalten werden können und um den Bau einer Terrassenüberdachung zu ermöglichen.

Danach beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Schwendt einstimmig gemäß § 68 Abs. 3 i.V.m § 63 Abs. 9 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43/2022, den von der Firma PLAN ALP Ziviltechniker GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung

des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schwendt, Planungs-Nr. 418-2026-00001, durch vier Wochen hindurch vom 23.02.2026 bis 24.03.2026 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schwendt im nachfolgend angeführten Bereich vor:

Umwidmung

Grundstück 1811 KG 82112 Schwendt

rund 39 m²

von Freiland § 41

in

Wohngebiet § 38 (1)

weitere Grundstück **1812 KG 82112 Schwendt**

rund 43 m²

von Freiland § 41

in

Wohngebiet § 38 (1)

Gleichzeitig wurde gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu Punkt 3)

Einleitend zu diesem Punkt teilt der Bürgermeister dem Gemeinderat mit, dass aufgrund des Informationsschreibens des Bundesministeriums für Finanzen der Bürgermeister eine Berichtspflicht an den Gemeinderat hat, in dem hervorgeht wie die Mittel aus dem Kommunalinvestitionsgesetz 2023 (KIG 2023) verwendet wurden. Der Bürgermeister legt nun den Bericht gemäß § 3 Abs. 1 KIG 2023 dem Gemeinderat vor und berichtet, dass die Geldmittel in Höhe von € 90.720,00 für den Neubau Kindergarten/Kinderkrippe verwendet wurden.

Weiters teilt er mit, dass dieser Bericht auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht wird und die Erfüllung der Berichtspflicht an das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Gemeinden, weitergeleitet wird.

Zu Punkt 4)

Einleitend zu diesem Punkt teilt der Bürgermeister dem Gemeinderat mit, dass es sich hier um die Erneuerung der SPS-Steuerung bei der Vakuumstation Kohlental sowie um die Umrüstung der Straßenbeleuchtung B 176 Richtung Steger handelt. Herr Julian Widauer berichtet dazu, dass wir bei unseren zwei Pumpstationen zwei verschiedene Systeme haben. Bei der Pumpstation Kohlental ist nun das Display kaputt, die Betreuung dazu ist bis jetzt über Elektro Adi aus Kirchdorf gelaufen. Nun wäre eine Umstellung auf ein System der Firma MSS ideal, da für die Erneuerung des Displays auch Kosten entstehen würden und das

vorhandene Siemens-System von der Firma MSS (Pumpstation Mühlau) nicht betreut werden kann. Eine Betreuung von „Elektro Adi“ ist aber in Zukunft auch nicht mehr gewährleistet, da er in den nächsten Jahren in Pension gehen wird. Laut unserem Bauhofleiter hat das jetzige System auch immer wieder Fehlermeldungen und Ausfälle. Der Bürgermeister wäre für eine Umstellung, da es sicher sinnvoll ist, wenn beide Pumpstationen mit demselben System laufen.

Die Kostenaufstellung für die Erneuerung SPS Steuerung wäre wie folgt:

MSS Elektronik:	netto	€ 13.866,73
Elektro Knoll	netto	€ 3.777,86

SUMME: netto € 17.644,59

Im Budget wurde für Instandhaltungen Anlagen /Kanal ein Betrag von € 20.000,00 veranschlagt. Derzeit ist dieser Austausch im Budget enthalten, sollten aber noch weitere Ausgaben kommen, wäre mit einer Überschreitung zu rechnen.

Gemeinderat Hermann Planer fragt, ob es keinen anderen Betreuer für dieses Siemens System geben würde. Der Bürgermeister meint dazu, dass es sicher jemanden geben würde, er aber für ein einheitliches System für beide Pumpstationen ist. Gemeinderat Daniel Dagn fragt an, mit welchem System die Firma MSS arbeitet. Laut Angebot ist es eine Compact-S.

Vizebürgermeister Herbert Horngacher merkt ebenfalls an, dass die Siemens-Steuerung sehr veraltet ist. Gemeindevorstand Bernhard Stuefer fragt an, ob es ein zweites Angebot gibt.

Vizebürgermeister Herbert Horngacher teilt dazu mit, dass es schon sinnvoll ist, bei beiden Stationen mit dem gleichen System zu arbeiten.

Der Bürgermeister fasst zum Schluss nochmals zusammen und spricht sich für die Erneuerung der SPS Steuerung mit der Firma MSS aus. Gemeinderat Hermann Planer fragt an, ob die Umstellung heuer gemacht werden muss. Der Bürgermeister teilt mit, dass das Display kaputt ist und die Erneuerung dadurch notwendig ist.

Danach beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Schwendt einstimmig die Erneuerung der SPS Steuerung bei der Vakuumstation Kohlental sowie der Steuerung für die Straßenbeleuchtung B176 Richtung Steger laut den vorliegenden Angeboten.

Zu Punkt 5)

Einleitend zu diesem Punkt teilt der Bürgermeister dem Gemeinderat mit, dass es sich hier um die Erneuerung der Abwasserpumpen bei der Station Mühlau handelt.

Es wurde bereits im September 2025 die ersten Angebote eingeholt, im Jänner wurde dann nochmals um Aktualisierung der Angebote angefragt. Für den Pumpentausch konnte ein zweites Angebot eingeholt werden, welches um einiges günstiger ist.

Die Kostenaufstellung für den Pumpentausch wurde dem Gemeinderat vorgelegt:

Abwasserpumpen Firma ATS -Metall:	€ 67.817,20	netto
MSS Technik	€ 41.054,16	netto
Elektro Knoll, Umrüstung	€ 3.483,30	netto

Summe: € 112.354,66 netto

Für eine Bedarfszuweisung vom Land Tirol in Höhe von € 50.000,00 wurde im Herbst 2025 bereits angesucht und auch zugesagt. Da die Bedarfszuweisung von ursprünglich € 800.000,00 für den Kindergarten/Kinderkippen Neubau nunmehr auf € 700.000,00 gekürzt wurde, wurde um die Umwidmung der € 100.000,00 für andere Zwecke angesucht. Die Umwidmung des Betrages wurde zugesagt, so konnten wir für den Pumpentausch nochmals € 50.000,00 lukrieren. Die restlichen € 50.000,00 werden für die Aufschließung der Kirchgasse verwendet.

Daher sieht die Finanzierung wie folgt aus:

Bedarfszuweisung des Landes:	€ 100.000,00
Eigenmittel	<u>€ 12.354,66</u>
	€ 112.354,66

Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass der Pumpentausch im Voranschlag beschlossen wurde, er daher die Aufträge an die Firmen bereits vergeben hat. Grund dafür war die Lieferzeit der Pumpen von 8 – 10 Wochen. Er möchte aber die Vergabe nochmals vom Gemeinderat beschließen lassen. Die Kosten für den Tausch sind um ca. € 20.000,00 weniger und die Zusage über die weitere Bedarfszuweisung über € 50.000,00 macht den notwendigen Tausch der Pumpen auch finanziell möglich.

Gemeinderat Wolfgang Widauer fragt an, ob nicht im Zuge dieser Vergabe des Auftrages an die Firma MSS um eine Reduzierung des Betrages angefragt werden soll, da wir nun ja zwei Aufträge von insgesamt ca. € 55.000,00 an sie vergeben. Der Bürgermeister wird bei der Firma um einen Nachlass anfragen.

Danach beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Schwendt einstimmig die Vergabe der Erneuerung der Abwasserpumpen Mühlau an die Firma ATS-Metall GmbH, 6060 Hall in Tirol, der Pumpwerkssteuerungen und Niveaumessung und Leckageüberwachung an die Firma MSS Elektronik GmbH, 5102 Anthering und an die Firma Elektro Knoll, 6345 Kössen laut den vorliegenden Angeboten.

Zu Punkt 6)

Einleitend zu diesem Punkt teilt der Bürgermeister dem Gemeinderat mit, dass es sich hier um die Vergabe der Planungsarbeiten für die Erschließung Kirchgasse handelt. Der Bürgermeister hat zwei Angebote eingeholt, eines von der Firma sebconsult, Oberhofen 13, 6380 St. Johann, das zweite ist von ZT Trauner, Herrn Rupert Baumann, der auch schon die Planungsarbeiten für die Aufschließung der Kohlentalsiedlung und Kogl-Siedlung durchgeführt hat. Als Richtkosten für die Planungsarbeiten hat Herr Baumann im Oktober 2025 ein Angebot in Höhe von € 20.000,00 gestellt. Nach nochmaligen Anrufen wurde ein neues Angebot gelegt mit einem Pauschalbetrag in Höhe von netto € 15.000,00 inklusive Nebenkosten. Die Firma sebconsult hat nur stundenmäßig angeboten, je nachdem wie viele Stunden er dafür benötigt. Hier hat der Bürgermeister um ein Pauschalangebot gebeten, um besser vergleichen zu können. Dies wurde dann gelegt, in diesem wurden aber gewissen Arbeiten wieder gedeckelt nach unten, d.h. wenn er mehr Stunden braucht, wird es auch teurer. Das Angebot ist aber auch ohne Mehrstunden höher als das von der Firma Trauner.

Gemeinderat Florian Wurzenrainer fragt an, was jetzt eigentlich alles gemacht werden muss bei dieser Erschließung und wie hoch die Kostenschätzung für die Erschließung liegt. Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass die erste Kostenschätzung von Herrn Baumann bei ca. € 140.000,00 liegt. Gemeinderat Florian Wurzenrainer findet das eine immens hohe Summe für die Erschließung eines einzigen Baugrundes. Der Bürgermeister meint dazu, dass hier ja

mehrere Gründe ausgewiesen sind und durch diese Erschließung auch alle anderen abgedeckt werden. Gemeinderat Hermann Planer findet, dass bei der Ausschreibung der Arbeiten dann darauf geachtet werden soll, dass die Gemeindearbeiter mithelfen können und wir somit von den Kosten ein wenig einsparen können. Dies wird auf jeden Fall mit der Planungsfirma besprochen. Gemeinderat Georg Widauer fragt an, ob die Straße auch neu gemacht werden muss. Die Straße muss von der Leichenhalle weg aufgemacht werden, ab Kirchgasse 3 wird dann am Straßenrand gegraben. Eine andere Lösung für die gesamte Erschließung gibt es leider nicht. Gemeindevorstand Bernhard Stuefer merkt an, dass in Zukunft vor jeder Widmung Kostenschätzungen für die Erschließung eingeholt werden müssen, da wir in letzter Zeit mehrere 100.000,00 € für Erschließungen ausgegeben haben. Ein Problem sieht auch Gemeindevorstand Leonhard Ballsberger darin, dass die Kosten für die Erschließungen sehr hoch sind und wir diese Ausgaben mit der Vorschreibung von Erschließungskosten, Kanalanschluss- und Wasseranschlussgebühren bei weitem nicht abdecken können. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass es heute bei diesem Punkt um die Beschlussfassung für die Vergabe der Planungsarbeiten handelt, die Vergaben für die Bauarbeiten folgen noch.

Danach beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Schwendt einstimmig die Vergabe der Planungsarbeiten für die Erschließung der Kirchgasse an die Firma ZT Trauner Christian, Rathausplatz 3, 5760 Saalfelden mit dem Pauschalangebot von € 15.000,00 netto inklusive Nebenkosten.

Zu Punkt 7)

Zu diesem Punkt teilt der Bürgermeister dem Gemeinderat mit, dass die Gemeinde Schwendt in der Gruppe „Strom Kitzbüheler Alpen“ dabei ist und hier nun die Möglichkeit besteht, über den Rechtsanwalt Dr. Florian Legit die Neuausschreibung für die Belieferung mit elektrischer Energie für bis zu 3 Jahre auszuschreiben. Die Kosten für die Durchführung der Ausschreibung belaufen sich pauschal für jede Gemeinde € 1.500,00 netto. Barauslagen wie z.B. ANKÖ-Kosten sind nicht enthalten. Sollten wir eine solche Ausschreibung allein durchführen, hätten wir sicher Kosten in Höhe von ca. 10.000,00 €. Die Gemeinde ist verpflichtet, eine Ausschreibung durchzuführen, da die Ausschreibungssumme über 100.000,00 € beträgt. Es ist möglich für 1 Jahr, 2 Jahre oder 3 Jahre auszuschreiben, Herr Dr. Legit ist für eine Ausschreibung auf 3 Jahre. Keine Ausschreibung muss erfolgen, wenn die Gemeinde für jedes Gebäude extra ausschreibt, es müssen aber immer zwei Angebote eingeholt werden. Der Tiroler Gemeindeverband hat sich aus dieser Neuausschreibung zurückgezogen. Der Bürgermeister fragt nun, ob wir unseren Vertrag derzeit so belassen sollen oder ob wir neu ausschreiben sollen mit Beginn ab 2027. Ab 2028 müsste auf jeden Fall ausgeschrieben werden, außer wir vergeben jedes Gebäude extra. Der Bürgermeister ist der Meinung, das Angebot von Herrn Dr. Legit anzunehmen.

Danach beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Schwendt einstimmig die Vergabe der Neuausschreibung der Belieferung der Gemeinde Schwendt mit elektrischer Energie zu eigenen Zwecken zur Vollversorgung unter Anwendung der Regelungen des BVerGG 2018. Herr RA Dr. Florian Legit wird mit der vergaberechtlichen Begleitung des Vergabeverfahrens beauftragt und bevollmächtigt.

Zu Punkt 8)

Einleitend zu diesem Punkt teilt der Bürgermeister mit, dass es sich hier um die Gebühren für die Kinderbetreuung im Jahr 2026/2027 handelt. Der Bürgermeister ist der Meinung, dass eine geringfügige Anpassung bzw. Erhöhung erfolgen soll.

Ein Vorschlag für die neue Preisgestaltung wird vorgelegt.

Gebühren für Kinderbetreuung **Betreuungsjahr 2026/2027**

Schwendter Krabbelmäuse

Kinderkrippentarife für 1,5 bis 3-jährige Kinder (Stichtag 1. September)

Vormittagsbetreuung von 07.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Preise pro Monat	2 Tage/Woche	3 Tage/Woche	4 Tage/Woche	5 Tage/Woche
Für Schwendter Bürger	€ 122,00	€ 148,00	€ 158,00	€ 178,00
Aus „fremden“ Gemeinden	€ 142,00	€ 168,00	€ 178,00	€ 198,00

Mittagsbetreuung von 07.00 Uhr bis 13.30 Uhr

Preise pro Monat	2 Tage/Woche	3 Tage/Woche	4 Tage/Woche	5 Tage/Woche
Für Schwendter Bürger	€ 128,00	€ 152,00	€ 167,00	€ 183,00
Aus „fremden“ Gemeinden	€ 148,00	€ 172,00	€ 187,00	€ 203,00

Nachmittagsbetreuung von 07.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Preise pro Monat	2 Tage/Woche	3 Tage/Woche	4 Tage/Woche	5 Tage/Woche
Für Schwendter Bürger	€ 183,00	€ 213,00	€ 243,00	€ 263,00
Aus „fremden“ Gemeinden	€ 203,00	€ 233,00	€ 263,00	€ 283,00

Sonstige Gebühren „Schwendter Krabbelmäuse“

	Für Schwendter Kinder	Aus „fremden“ Gemeinden
Windeln bei 2/3 Tage	€ 9,00 monatlich	€ 9,00 monatlich
Windeln bei 4/5 Tage	€ 13,00 monatlich	€ 13,00 monatlich
Überschreitung der Abholzeit	€ 6,00 pro Stunde	€ 8,00 pro Stunde
Mittagessen	á € 3,30	á € 3,80
Zusätzlicher Tag bis 15.00 Uhr	á € 20,00	á € 22,00

Schließzeiten:

Herbstferien, Weihnachtsferien, 19. März-Josefi, Osterferien, Freitag nach Christi
Himmelfahrt,
letzte Sommerferienwoche

Kindergarten

Mit September 2009 startete der Tiroler Gratiskindergarten. Seither ist der Kindergartenbesuch für alle Kinder, die vor dem 01. September des jeweiligen Kindergartenjahres das 4. bzw. 5. Lebensjahr vollendet haben, halbtags von 8-12 Uhr kostenlos (=20 Wochenstunden), wobei diese Kinderbetreuung **im Kindergarten Schwendt im Zeitraum von 07.00 – 12.30 Uhr (27,5 Wochenstunden) kostenlos erfolgt.**

Kindergartengebühr:

Für 3-jährige Kinder von 07.00 Uhr – 12.30 Uhr
(Stichtag 01. September)

	monatlich
Für Schwendter Bürger	€ 57,00
Aus „fremden“ Gemeinden	€ 77,00

Nachmittagsbetreuung für Kindergartenkinder

Preise pro Monat	1 NM/Woche	2 NM/Woche	3 NM/Woche	4 NM/Woche	5 NM/Wo
Betreuung bis 13.30 Uhr	€ 21,00	€ 37,00	€ 52,00	€ 68,00	€ 84,00
Betreuung bis 15.00 Uhr	€ 30,00	€ 56,00	€ 82,00	€ 107,00	€ 133,00

Mittagessen pro Tag: € 6,00

Schulkinder

Betreuungstarife für Kinder der Volksschule

Nachmittagsbetreuung für Schulkinder – Beginn jeweils nach Schulschluss (11.20 Uhr bzw. 12.10 Uhr)

Preise pro Monat	1 NM/Woche	2 NM/Woche	3 NM/Woche	4 NM/Woche	5 NM/Wo
Betreuung bis 13.30 Uhr	€ 31,00	€ 55,00	€ 77,00	€ 101,00	€ 125,00
Betreuung bis 15.00 Uhr	€ 40,00	€ 74,00	€ 107,00	€ 140,00	€ 174,00

Mittagessen pro Tag: € 6,60

Tarife für die „Spiel mit mir Wochen“ Sommer 2026

Preise für die Betreuung	Wochenpreis	Wochenpreis für Geschwister
Betreuung 07.00 -13.00 Uhr	€ 55,00	€ 50,00
Betreuung 07.00 -15.00 Uhr	€ 77,00	€ 72,00
Mittagessen pro Tag:	€ 6,60	€ 6,60

Die Kosten (ausgenommen Mittagessen) werden im Vorhinein eingehoben.

Allgemeines:

- Angemeldete Tage werden bei Abwesenheit (auch bei Krankheit oder Urlaub) verrechnet
- Das Mittagessen wird bei Abwesenheit nicht verrechnet

- Die fix gebuchten Tage können wegen Krankheit, Urlaub oder Feiertage nicht verschoben bzw. getauscht werden.

Gemeindevorstand Bernhard Stuefer fragt an, wie die Nachmittagsbetreuung im Herbst ausschauen wird, ob da eventuell die Schulkinder wieder mit den Kindergartenkindern zusammengelegt werden. Hier wird mitgeteilt, dass die Ausschreibungen bzw. die Anmeldeformulare für die Nachmittagsbetreuung, Spiel mit mir Wochen 2026 im März ausgeschickt werden, dann aufgrund der Anmeldungen entschieden wird, wie und wo die Nachmittagsbetreuung stattfinden wird.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendt beschließt einstimmig die Gebühren für die Kinderbetreuung im Betreuungsjahr 2026/2027 wie oben angeführt.

Zu Punkt 9)

Der Bürgermeister berichtet:

- Böller, Feuerwerk (z.B. Silvester), man sollte sich als Gemeinde deklarieren, ob für oder gegen Abfeuern von Feuerwerk – als Gemeinde möchte sich der Bürgermeister nicht festlegen, er wird dies an die Bürger/Bürgerinnen weiterleiten
- Tigewosi: Wohnanlage im Kohlental – der zuständige Herr möchte bei der Gemeindeversammlung am 15. Mai 2026 im Gasthof Mairwirt die Projekte vorstellen
- Greil Stefan: Verkauf von Grundstücken im Dorf, die Erschließungskosten sind derzeit zu hoch. Es gibt eine Möglichkeit lt. Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz § 9, dass man eine privatrechtliche Vereinbarung mit dem Grundverkäufer macht, dass durch ihn die Erschließung der Grundstücke erfolgen muss. Er wird mit Herrn Greil nochmals darüber sprechen.
- Tourismusverband Kaiserwinkl: Erhöhung der Kurtaxe wurde beschlossen
- Schwendter Dorfladl: Umsatz Jänner 2026 um 10 % höher im Vergleich zu Jänner 2025, eventuell auch auf die Umstellung auf ADEG zurückzuführen. Amtsleiterin Theresia Bucher teilt dazu mit, dass ab März 2026 die Buchhaltung fürs Dorfladl wieder in der Gemeinde durchgeführt wird.
- Anruf von Herrn Dr. Penz, Amtsleiter aus Kössen: Die Ersteinmeldung für einen Kindergartenbesuch muss über die Plattform FRIDA erfolgen. In der Kössener Gemeinde haben sich jetzt zwei Kössener Familien mit der Wunscheinrichtung Kindergarten Schwendt angemeldet. Hier sollte die generelle Vorgehensweise noch abgeklärt werden.

Zu Punkt 10)

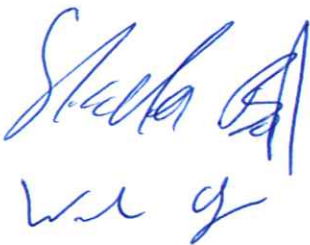
- Gemeinderat Hermann Planer fragt an, wie der Stand beim Mühlauweg ist, ob hier die Vereinbarung für den Interessentschaftsweg von allen unterfertigt wurde. Hierzu teilt der Bürgermeister dem Gemeinderat mit, dass sich Vorder- und Hintermühlau nicht einig sind und daher die Vereinbarung immer noch nicht unterschrieben wurde. Er findet es sehr mühsam, dass hier keine Einigung zu erreichen ist, obwohl am Weg schon viel verbessert wurde (derzeit wird die Brücke erneuert bzw. erweitert, der Weg in Richtung Pumpstation wurde auch schon verlegt).
- Gemeinderat Hermann Planer merkt an, dass der Baugrund neben dem „alten“ Feuerwehrhaus inzwischen von ihm verkauft wurde. Auf diesem Grundstück ist ein Durchfahrtsrecht eingetragen, welches jetzt unbedingt eingehalten werden sollte.

In den Räumlichkeiten finden laufend Veranstaltungen des Eltern-Kind-Zentrum statt. Die Teilnehmer parken dann meistens rund um das Feuerwehrhaus. Der Bürgermeister wird die Veranstalter darauf hinweisen, dass die besagte Durchfahrt freibleiben muss.

- Bürgermeister-Stellvertreter Herbert Horngacher fragt an, wie der Stand bei der Wohnanlage „Siedlung Frieden“ ist. Der Bürgermeister teilt mit, dass die Interessenten an die Gesellschaft weitergeleitet wurden und diese bereits von „Siedlung Frieden“ angeschrieben wurden. Er möchte Herrn Dr. Härting vielleicht auch zur Gemeindeversammlung einladen, um nochmals das Projekt zu präsentieren. Plan für die Fertigstellung ist Herbst 2026.
- Gemeinderat Georg Widauer fragt an, ob für den Bichlachweg eine LWL-Verlegung in diesem Jahr geplant ist. Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass „Aufschnitt“ nun von Richtung Mühlau aus erschlossen wird. Für den Bichlachweg ist eine Verlegung nur möglich, wenn in der Wiese neben der Strasse verlegt werden kann. Hier müssen aber alle Grundstücksbesitzer einverstanden sein.
- Gemeindevorstand Leonhard Ballsberger fragt an, ob der Bürgermeister bei der Abteilung Straßenbau schon nachgefragt hat wegen dem Gehweg Kreuzhäusl. Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass jetzt Herr Praschberger die Ansprechperson ist, dieser sich aber bis März im Krankenstand befindet. Er wird danach mit ihm einen Termin vereinbaren. Der Kreuzhäuslweg ist weiterhin geplant, vielleicht zumindest die 1. Etappe bis Binder.
- Gemeindevorstand Leonhard Ballsberger teilt mit, dass er betreffend dem Mountainbikeweg zur Stubenalp noch nichts unternommen hat. Er möchte den Gemeinderat fragen, wie sie zu diesem Thema stehen. Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass der Inhaber der Stubenalp zu ihm gekommen ist und angefragt hat, ob es nicht möglich wäre, den Stubenalpweg als offiziellen Mountainbikeweg auszuweisen. Der Bürgermeister befürwortet diesen Weg. Es wären etwa 6 km, für die Gemeinde wäre der jährliche Pachtzins ca. € 600,00. Die Mehrheit der Gemeinderäte ist für die Ausweisung des neuen Mountainbikeweges.

Da weitere Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende, Bürgermeister Jürgen Kendlinger, um 20:50 Uhr die Gemeinderatssitzung.

Gemeinderäte:



Schriftführerin:



Bürgermeister:

